Pressestelle des Senats

Hamburg

Wochendienst
Auswahl aus den Mitteilungen
der vergangenen Woche

Nr. 30
vom 8. August 2008
Redaktion: Katja Richardt

Inneres

Hamburger Innenbehörde weist erneut gewaltbereiten Islamisten aus 2

Amtlich: Volksbegehren „Eine Schule für Alle“ vom 19. September bis 9. Oktober 2008 3

Wirtschaft

Hertie-Insolvenz: Gedaschko startet runden Tisch 4

Norddeutschen Affinerie AG: Hamburg hat sein Engagement erfolgreich beendet 5

Soziales und Familie

Betreuung für Schulkinder mit Behinderung wird ausgeweitet 6

Bildung

Bildungssenatorin Goetsch und Bildungsministerin Erdsiek-Rave besuchen Schülerforscher 8

Sport

Staatsrat Dr. Manfred Jäger besucht Olympische Spiele in Peking 10

Zur Information

Terminkalender 11

06. August 2008 / bfi06

Abflug nach Casablanca: Hamburger Innenbehörde weist erneut gewaltbereiten Islamisten aus

Innensenator Christoph Ahlhaus: „In Hamburg bleibt es beim konsequenten Vorgehen gegen gefährliche Extremisten!“

Die Hamburger Innenbehörde hat am 30. Juli 2008 einen weiteren gefährlichen Islamisten ausgewiesen. Der 30-jährige marokkanische Staatsangehörige Montaser J. ist auf diesen Druck hin von Frankfurt nach Casablanca (Marokko) ausgereist. Mit seiner freiwilligen Ausreise kam er seiner Abschiebung zuvor. Montaser J. gehört nach Erkenntnissen der Innenbehörde dem gewaltbereiten islamistischen Spektrum in Hamburg an. Der Marokkaner hatte außerdem Kontakte zum Umfeld der Attentäter des 11. September 2001.

Innensenator Christoph Ahlhaus: „Wir werden weiterhin mit allen uns rechtlich zur Verfügung stehenden Mitteln gegen Extremisten vorgehen. Dazu zählen insbesondere aufenthaltsbeendende Maßnahmen gegen gewaltbereite ausländische Verfassungsfeinde, die unsere Gastfreundschaft ausnutzen. Solche Leute, die mit ihren fundamentalistischen islamistischen Bestrebungen die Sicherheit der Menschen bedrohen, haben bei uns nichts zu suchen. Diese Ausweisung war erneut der engen und guten Zusammenarbeit der Dienststelle Anti-Terror-Koordination mit dem Verfassungsschutz, dem Einwohner-Zentralamt und dem Landeskriminalamt zu verdanken.“

Damit haben seit 2003 insgesamt 16 ausländische Islamisten Hamburg verlassen müssen, gegen die die Innenbehörde ausländerrechtliche Maßnahmen (Ausweisungsverfügungen, Einreiseverbote, Einreisebedenken) verfügt hat – eine Person im Jahr 2003, vier Personen im Jahr 2004, vier im Jahr 2005 (darunter der Terrorverdächtige Mzoudi), drei Personen im Jahr 2006, zwei Personen im Jahr 2007 und jetzt eine Person im Jahr 2008. Außerdem wurde 2005 ein gefährlicher Straftäter mit islamistischem Hintergrund zwangsweise abgeschoben.“

Behörde für Inneres, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Butter und Marco Haase, Tel. 0 40 – 42839-2678 u. -2673,

E-Mail: pressestelle@bfi-a.hamburg.de; Internet: www.innenbehoerde.hamburg.de

08. August 2008 / bfi08

Amtlich: Volksbegehren „Eine Schule für Alle“ vom 19. September bis 9. Oktober 2008

Heute hat Landesabstimmungsleiter Willi Beiß alle notwendigen Informationen über die Durchführung des Volksbegehrens „Eine Schule für Alle“ amtlich bekannt gemacht (d.h., im Amtlichen Anzeiger und im Internet veröffentlicht). Das Volksbegehren findet von Freitag, 19. September 2008, bis einschließlich Donnerstag, 9. Oktober 2008, statt. Ziel der Volksinitiatoren ist es, das Hamburgische Schulgesetz mit dem vorgelegten Entwurf eines „Gesetzes zur Einführung der Gemeinschaftsschule“ zu ändern.

Wer das Volksbegehren unterstützen will, kann das in der Zeit vom 19. September bis einschließlich 9. Oktober 2008 durch eigenhändige Unterschrift in jeder der 21 öffentlichen Eintragungsstellen der Bezirksverwaltung (Kundenzentren) oder bei der Sammlung durch die Volksinitiatoren tun. Eintragungsberechtigt sind alle Personen, die am 9. Oktober 2008 zur Bürgerschaft wahlberechtigt sind, also alle mindestens 18-jährigen Deutschen, die seit dem 9. Juli 2008 in Hamburg eine (Haupt-)Wohnung haben.

Das Volksbegehren kann auch durch Briefeintragung unterstützt werden. Der Antrag auf Briefeintragung kann ab sofort formlos per Postkarte, Fax oder E-Mail gestellt werden. Telefonische Antragstellung ist nicht möglich. Briefeintragungsunterlagen werden ab dem 30. August 2008 versandt.

Für ein erfolgreiches Volksbegehren sind 61.834 Unterschriften notwendig.

Nähere Einzelheiten finden Sie im Internet http://www.hamburg.de/volksbegehren2008.

Für Rückfragen:
Behörde für Inneres, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Thomas Butter, Tel. 040 – 42839-2678
Fax: 040 – 42839-2797; E-Mail: pressestelle@bfi-a.hamburg.de
sowie
Asmus Rösler, Tel. 040 – 42839-1732
www.innenbehoerde.hamburg.de

7. August 2008/bwa07

Hertie-Insolvenz: Gedaschko startet runden Tisch

Durch die Insolvenz der Hertie GmbH droht den ca. 400 Beschäftigten der Hamburger Filialen in Bramfeld, Barmbek, Langenhorn und Eppendorf die Arbeitslosigkeit. Wirtschaftssenator Axel Gedaschko hat ein erstes Strategietreffen zwischen Arbeitsagentur, Wirtschaftsbehörde, ver.di, dem Hamburger Einzelhandelsverband und dem Verband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels in Hamburg e.V., anberaumt. Am kommenden Montag,
11. August 2008 wollen die Vertreter der Verbände, Behörden und der Gewerkschaft Lösungsansätze entwickeln, die den betroffenen Mitarbeitern die Chance geben so schnell wie möglich erfolgreich weiterarbeiten zu können.

Wirtschaftssenator Axel Gedaschko: „Wir werden dort unterstützen, wo es uns möglich ist. Deshalb holen wir in einem ersten Schritt alle wichtigen Akteure an einen Tisch und versuchen gemeinsam einen Weg zu finden. Unser Ziel muss es sein, die leistungsfähigen Mitarbeiter übergangslos an andere Stellen zu vermitteln.“

Teilnehmer: Rolf Steil, Geschäftsführer der Arbeitsagentur Hamburg, Ulrich Meinecke, ver.di-Fachbereihsleiter Einzelhandel, Ulf Kalkmann, Geschäftsführer der Fachverbände des Hamburger Einzelhandels e.V., Heinrich Grüter, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands BAG Hamburg, Bernhard Proksch, Amtsleiter Arbeitsmarkt in der Behörde für Wirtschaft und Arbeit.

Rückfragen:
Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Pressestelle
Tel.: (040) 42841-3015 oder -1627
pressestelle@bwa.hamburg.de; im Internet: www.bwa.hamburg.de

7. August 2008/fb07

Norddeutschen Affinerie AG: Hamburg hat sein Engagement erfolgreich beendet

Die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH hat ihre 5%ige Beteiligung an der Norddeutschen Affinerie (NA) an die Salzgitter Mannesmann GmbH, eine Tochtergesellschaft der Salzgitter AG, verkauft.

Finanzsenator Dr. Michael Freytag: „Die konsequente Industriepolitik des Senats trägt Früchte. Hamburg hat erfolgreich Flagge gezeigt für seinen Wirtschaftsstandort. Das zeitlich befristete Engagement der Stadt an der Norddeutschen Affinerie hat das Unternehmen und seine Arbeitsplätze in Hamburg gesichert. Hamburgs Aktienpaket geht in gute Hände. Die NA-Eigentümerstruktur wird durch die Salzgitter AG nachhaltig stabilisiert und die Stadt Hamburg zieht sich mit Gewinn aus diesem Investment zurück."

Die Beteiligung der Stadt Hamburg im Februar 2008 war notwendig, um Entscheidungen der Hauptversammlung zu verhindern, die weder im Interesse der NA noch im Interesse Hamburgs gelegen hätten. Dies ist gelungen, wodurch ein weiteres Engagement Hamburgs aus standortpolitischer Sicht nicht mehr erforderlich ist. Mit der Salzgitter AG wurde ein Aktionär und industrieller Partner gefunden, der die positive Entwicklung der NA am Standort Hamburg weiter fördert. Für die Stadt hat sich das Finanzinvestment zudem auch aus kaufmännischer Sicht gerechnet: Unter Berücksichtigung der Erwerbskosten, der vereinnahmten Dividende und den Finanzierungskosten hat die HGV für Hamburg einen Gewinn in Höhe von 7,1 Mio. Euro erzielt.

Die Salzgitter AG ist ein deutscher Stahlkonzern von internationalem Rang. Das Land Niedersachsen ist an dem Unternehmen zu 25,2 Prozent beteiligt; das Unternehmen selbst verfügt über 10 Prozent eigene Aktien. Im Rahmen ihrer Diversifizierungsstrategie hat sich die Salzgitter AG kürzlich bereits mit 5,78 Prozent an der NA beteiligt. Ziel ist es, die Chancen einer mittel- und langfristigen Zusammenarbeit beispielsweise in der Produktionstechnologie, der Forschung und Entwicklung sowie in Absatz und Beschaffung zu nutzen. Die Geschäftsleitung der NA hat den Einstieg der Salzgitter AG begrüßt. Die Salzgitter AG ist in Hamburg bereits Partner der HHLA, mit der sie die Hansaport Hafenbetriebsgesellschaft betreibt.

Rückfragen:
Pressestelle der Finanzbehörde, Sebastian Panknin
Telefon (040) 428 23 - 1662, Telefax - 2230
E-Mail: sebastian.panknin@fb.hamburg.de
www.pressemeldungen.hamburg.de
www.finanzbehoerde.hamburg.de

07. August 2008/bsg07

Betreuung für Schulkinder mit Behinderung wird ausgeweitet

Entlastung für Familien durch neue Angebote in und nach den Schulferien

„Für berufstätige Eltern mit behinderten Kindern ist es häufig gerade in den Sommerferien schwierig, eine gute Betreuung zu organisieren. Mit neuen Betreuungsangeboten wollen wir ihnen jetzt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter erleichtern“, sagt Hamburgs Sozial- und Familiensenator Dietrich Wersich. Nachdem im vergangenen Sommer erstmalig eine Ferienhortbetreuung für behinderte Schulkinder an zwei Sonderschulen durchgeführt wurde, wird diese Ferienhortbetreuung in diesem Jahr zeitlich sowie auf weitere Standorte ausgeweitet, sodass noch mehr Kinder betreut werden können. Zudem wird im kommenden Schuljahr an einer Sonderschule erstmalig ganzjährig nach dem Schulunterricht eine Anschlussbetreuung für behinderte Schulkinder angeboten, um berufstätige Eltern weiter zu entlasten. Senator Wersich: „Für behinderte Kinder gelten die gleichen Rechtsansprüche auf Kindertagesbetreuung wie für alle anderen Kinder auch. Unser Ziel ist es, überdies für behinderte Schulkinder möglichst am vertrauten Schulstandort eine Betreuung zu gewährleisten. Ich freue mich, dass die neuen Angebote dies möglich machen und es den Eltern von behinderten Schulkindern somit erleichtert wird, ihrer Berufstätigkeit oder Ausbildung nachzugehen.“

Die teils neu geschaffenen, teils ausgeweiteten Betreuungsangebote für Schulkinder mit Behinderung stellen sich wie folgt dar:

- **Ferienhortbetreuung für Schulkinder mit Behinderung im Sommer und Herbst**

  Das Modellprojekt der Ferienhortbetreuung, im Rahmen dessen erstmalig in den Sommerferien 2007 an den Sonderschulstandorten Nymphenweg und Alsterdorfer Straße insgesamt 36 behinderte Schulkinder betreut wurden, wird in diesem Jahr ausgeweitet. Der Träger „Leben mit Behinderung“ wird die Maßnahme in diesem Jahr in den Sommerferien vom 21. Juli bis 15. August sowie in den Herbstferien vom 13. bis 24. Oktober 2008 wochentags jeweils von 8 bis 16 Uhr an vier statt zwei Sonderschulstandorten (Borgweg, Paracelsusstraße, Nymphenweg und Alsterdorfer Straße) durchführen. In dieser Maßnahme werden insgesamt mehr als 90 Kinder mit Behinderung gefördert.

Zum ersten Mal wird zudem der Träger „BHH Behindertenhilfe Hamburg gGmbH“ an der Schule für Körperbehinderte Hirtenweg eine Ferienhortbetreuung für zehn Kinder mit Behinderung anbieten. Die Ferienhortbetreuung an der Schule für Körperbehinderte findet in den Sommerferien vom 28. Juli bis 22. August sowie in den Herbstferien vom 13. bis 24. Oktober 2008 statt.

- **Anschlussbetreuung für behinderte Schulkinder im Schuljahr 2008/2009**

  Ebenfalls erstmalig wird im Schuljahr 2008/2009 eine Anschlussbetreuung an der Schule für Körperbehinderte Hirtenweg durchgeführt werden. Der Träger „BHH Behindertenhilfe Hamburg gGmbH“ bietet nach den Sommerferien ab 28. August 2008 zunächst für ein Jahr bis 15. Juli 2009 nach Unterrichtsende (montags bis donnerstags von 14.30 bis 18 Uhr, freitags von 13.30 bis 18 Uhr) eine Hortbetreuung an. Das Angebot richtet sich an behinderte Schulkinder unter 14 Jahre, deren Eltern zum Beispiel berufstätig sind oder sich in Ausbildung befinden und deshalb die Betreuung ihres Kindes nicht selbst vornehmen können. Bislang wurden sechs Kinder für die Anschlussbetreuung angemeldet, mit weiteren Anmeldungen wird nach den Sommerferien gerechnet.

Finanziell gefördert werden die genannten Betreuungsangebote von der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz. „Hiermit setzen wir bereits kurzfristig ein wichtiges Vorhaben des Koalitionsvertrages von CDU und GAL um. Sollten sich die Betreuungsangebote in der Praxis bewähren, ist eine weitere Ausdehnung geplant“, sagt Senator Wersich.

Für Rückfragen der Medien:

Pressestelle der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Jasmin Eisenhut
Tel.: 42863-28 89, Fax: 42863-38 49
E-Mail: pressestelle@bsg.hamburg.de
Internet: www.bsg.hamburg.de

07. August 2008/bsb07

Bildungssenatorin Goetsch und Bildungsministerin Erdsiek-Rave besuchen Schülerforscher:„Meereswettbewerb motiviert zu wissenschaftlichem und sozialem Lernen“.

ECKERNFÖRDE. Schaden exotische Quallen dem Ökosystem Ostsee? Gibt es deshalb einen Einbruch beim Fischfang oder geht die Zahl der heimischen Lebewesen zurück? Und welchen Einfluss hat die Klimaerwärmung auf die Einschleppung fremder Arten? Diesen Fragen gehen dieser Tage Nachwuchsforscher der Gesamtschule Kiel-Hassee nach. Als eines von sechs norddeutschen Schulteams dürfen sie ihren selbst entwickelten Forschungsauftrag während einer einwöchigen Fahrt auf dem Forschungsschiff „Aldebaran“ erfüllen. Bei einem Zwischenstopp in Eckernförde besuchten heute (7. August) Hamburgs Senatorin für Schule und Berufsbildung Christa Goetsch und Schleswig-Holsteins Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs „Forschen auf See“.

„Der Forschungswettbewerb motiviert die Jugendlichen enorm, eigene Fragen zu entwickeln und im Team gemeinsam daran zu arbeiten“, sagte die Schirmherrin Christa Goetsch. „Das Besondere dieses Projekts ist die Gemeinschaft an Bord und die professionelle Begleitung, die zusammen das soziale und wissenschaftliche Lernen der Schülerinnen und Schüler fördert. Beides ist für naturwissenschaftliche Forschung wichtig.“

„Dieser Wettbewerb ist eine wunderbare Ergänzung des Schulunterrichts, die ich gerade im Bereich Naturwissenschaften für sehr wichtig halte“, sagte Erdsiek-Rave. „Hier wird Wissensvermittlung zum Abenteuer und Lernen macht einfach Spaß.“ Allein angesichts des Fachkräftemangels in diesem Bereich sei es wichtig, Kinder und Jugendliche frühzeitig an die Naturwissenschaften heranzuführen.

Bei ihrem Treffen in Eckernförde betonten Goetsch und Erdsiek-Rave die gute Zusammenarbeit beider Bundesländer gerade im Bildungsbereich. Diese solle künftig weitergeführt und ausgebaut werden. Als Beispiele nannten sie die gemeinsamen Aufgaben für die zentralen Abschlussprüfungen in Schulen oder die Kooperation im Zuge der landesweiten Vergleichsarbeiten (VERA). So seien die zentralen Abituraufgaben in den Fächern Mathematik und Englisch in diesem Jahr erstmals gemeinsam erarbeitet worden.

Der jährliche Wettbewerb „Forschen auf See“, der vom Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften in Hamburg veranstaltet und vom Max-Planck-Institut für Meteorologie unterstützt wird, richtet sich zum vierten Mal an Schülerinnen und Schüler ab der neunten Klasse aller Schulen in Norddeutschland. Er dient der Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses. Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Untersuchung der eingewanderten exotischen Rippenqualle, die einerseits den heimischen Fischen das Plankton als Grundnahrung weg frisst, andererseits als natürlicher Schadstofffilter das Wasser reinigt. Im Herbst wählt eine Jury den Sieger unter den sechs Schülerteams.

Weitere Informationen sind unter www.meereswettbewerb.de erhältlich.

Rückfragen
Dr. Annegret Witt-Barthel
Pressesprecherin der Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg
T: (040) 42863-2003
F: (040) 42 79 78-999
E: Annegret.Witt-Barthel@bbs.hamburg.de
M: 0172-4247071

8. August 2008/bksm08

Staatsrat Dr. Manfred Jäger besucht Olympische Spiele in Peking

Vom 10 bis 13. August besucht Staatsrat Dr. Manfred Jäger in Begleitung einer Delegation von Hamburger Vertretern aus Wirtschaft und Sport die Olympischen Spiele in Peking. Im Mittelpunkt der Reise stehen Besuche von verschiedenen Veranstaltungen vor allem mit Beteiligung von Sportlerinnen und Sportlern des „Team Hamburg Beijing". Neben den Besuchen der sportlichen Wettkämpfe werden auch Gespräche mit nationalen und internationalen Sportfunktionären stattfinden, um die Projekte der Sportstadt Hamburg vorzustellen.

Am 11. August lädt Staatsrat Dr. Jäger gemeinsam mit der Hamburg Marketing GmbH Vertreter des nationalen und internationalen Sports zu einem Abend in das Deutsche Haus in Peking ein, um die Sportstadt Hamburg zu präsentieren.

Staatsrat Dr. Jäger: „Mit dem Team Hamburg Beijing ist die Sportstadt Hamburg bei den Olympischen Spielen hervorragend vertreten. Ich wünsche allen Teilnehmer viel Erfolg und eine spannende Zeit."

Für Rückfragen:

Kai-Uwe Inselmann
Pressesprecher der Behörde für Kultur, Sport und Medien
040 – 428 24 214
kai-uwe.inselmann@bksm.hamburg.de

Terminkalender

Vom 11. August bis 24. August 2008

Die Hinweise dienen nur zur Information; sie gelten nicht als Einladung. Auskünfte über Fototermine und Möglichkeiten der Berichterstattung werden unter der Rufnummer 428 31 - 2182/2183 erteilt.

Montag, den 11.08.2008

12:00 Hanse-Viertel
Bürgermeisterin Christa Goetsch lässt sich von dem **Künstler Guido Daniele anlässlich der Ausstellung „Animal Hand Painting for a Living Planet“ live die Hand malerisch in ein Tier verwandeln**. Ein Foto der Hand wird zugunsten der Kinder-Krebshilfe versteigert.

12:15 Rathaus, Bürgermeisteramtszimmer und Kaisersaal
Staatsrat Carsten Lüdemann begrüßt die **Besatzung des mexikanischen Docklandungsschiffes PAPALOAPAN zum Senatsfrühstück**.

15:00 Behörde für Kultur, Sport und Medien
Staatsrat Reinhard Stuth trifft **Karim Wasfi, Dirigent des Nationalen Irakischen Symphonieorchester und Peter Bardehle, Filmproduzent**, zu einem Gespräch.

19:00 Docklandungsschiff PAPALOAPAN, Überseebrücke
Senator Christoph Ahlhaus, Staatsrat Carsten Lüdemann und Staatsrat Bernd Reinert nehmen teil am **Empfang des mexikanischen Docklandungsschiff PAPALOAPAN**, das anlässlich seiner diesjährigen Kadettenausbildungsfahrt im Hamburger Hafen festmacht.

Donnerstag, den 14.08.2008

14:00 Norderstedt – Rathausallee 74
Staatsrat Reinhard Stuth besucht **die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH).**

18:00 Handelskammer
Staatsrat Reinhard Stuth hält ein Grußwort bei **der Eröffnung des Internationalen Sommerfestivals auf Kampnagel.**
Staatsrätin Carola v. Paczensky nimmt teil.

18:00 Hauptkirche St. Petri, Mönckebergstraße
Staatsrat Carsten Lüdemann nimmt auf Einladung des **Generalkonsuls der Ukraine, Dr. Andrij Y. Melnyk LL.M., an der ökumenischen Andacht für die Opfer des Holodomor (Hungerterrors) in der Ukraine 1932-1933** teil.

20:00 Kampnagel, Jarrestraße
Staatsrätin Carola v. Paczensky nimmt teil an der **Eröffnung des diesjährigen Internationalen Sommerfestivals auf Kampnagel**.

Dienstag, den 19.08.2008

ganztätig Riga
Staatsrat Reinhard Stuth reist nach **Riga zu politischen Gesprächen u.a. mit der Staatssekretärin für Kultur, Solvia ZVIDRINA und Staatspräsident Valdis ZATLERS**

15:00 Rathaus, Bürgermeisteramtszimmer
Bürgermeisterin Christa Goetsch empfängt den **Generalkonsul der Volksrepublik China in Hamburg, Jinsheng Ma**, zum Antrittsbesuch.

Freitag, den 22.08.2008
15:00 Elisabeth Alten- und Pflegeheim, Kleiner Schäferkamp 43
Bürgermeisterin Christa Goetsch hält die Festansprache anlässlich **der Einweihung des Erweiterungsbaus des Elisabeth Alten- und Pflegeheims der Freimaurer von 1795 e.V..**

Samstag, den 23.08.2008
13:30 Rathausmarkt
Staatsrat Carsten Lüdemann nimmt teil am **27. Schützen- und Trachtenumzug des Schützenverbands Hamburg und Umgegend e.V..**

17:00 Ulrichshusen, Festspielscheune
Senatorin Prof. Dr. Karin v. Welck besucht ein **Preisträgerkonzert der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.**

Sonntag, den 24.08.2008
11:00 Audimax, Universität Hamburg
Staatsrat Ulrich Vieluf hält anlässlich des **Abschlussfestes zum TheaterSprachCamp** ein Grußwort.